

20. November 2014

### **Informationsbrief zur Mitwirkung an den Projekten des Reformationsjubiläums 2017**

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Schwestern und Brüder,

am 31. Oktober 2017 jährt sich zum fünfhundertsten Mal der „Thesenanschlag“ Martin Luthers. Auch wenn historisch umstritten ist, ob die Veröffentlichung der 95 Thesen tatsächlich in dieser Form stattgefunden hat: Der 31. Oktober gilt als symbolisches Datum, es markiert im Bewusstsein vieler Menschen den Beginn der weltweiten Reformation.

Bei den Vorbereitungen auf das Reformationsjubiläum 2017 steht das dezidierte Interesse im Vordergrund, das Jubiläum ökumenisch, international und kulturoffen auszurichten. Auf dem Hintergrund der durchaus auch belasteten Geschichte vergangener Reformationsjubiläen in Deutschland kann das Jubiläum im Jahr 2017 nur dann überzeugend begangen werden, wenn es der Überzeugung folgt, dass „die Reformation Weltbürgerin geworden“ (Synode der EKD, 07.11.2012) ist. Gegenwärtig werden seitens der Bundesrepublik Deutschland für 2017 herausragende Projekte konzipiert, zu denen die beachtenswerten nationalen Ausstellungen in Berlin, auf der Wartburg und in Wittenberg zählen.

Das Ziel dieses Briefes ist, Sie eng in die Projektphase der „**Weltausstellung Reformation**“ einzubinden. „Weltausstellung Reformation“ ist eines der fünf großen Projekte, die auf der kirchlichen Ebene vereinbart worden sind, wir möchten Sie für eine Teilhabe gewinnen.

Die „Weltausstellung Reformation“ wird am 20. Mai 2017 eröffnet. Sie soll bis zum 10. September 2017 einen einmaligen „Erlebnisraum Reformation“ eröffnen. An vielen Orten und im historischen Stadtgebiet Wittenbergs wird das lebendige Erbe der Reformation im Mittelpunkt des Interesses stehen. Zahlreiche Kirchen aus der Ökumene, Kulturträger und die Zivilgesellschaft präsentieren die je eigene Geschichte der Reformation und illustrieren exemplarisch deren Zukunftspotenzial. Unter der Überschrift „Tor“ wird in herausragenden temporären Räumen die Verbindung der historischen Ereignisse zu unserer Gegenwart und in die Zukunft sichergestellt (siehe Anlage).

Kirchen und Konfessionsfamilien, weltliche und kirchliche Kulturträger sowie Bildungseinrichtungen aus aller Welt können Andere auf dieser Ausstellung mit dem begeistern, was sie der Reformation verdanken. Es werden **Ausstellungsflächen** mit Infrastruktur auf Freiflächen und in Gebäuden angeboten. Mit diesem Brief erhalten Sie erste konkrete Hinweise und einen Anmeldebogen.

Auch bitten wir Sie, mit Partnern in Kontakt zu treten und mit ihnen gemeinsam zu überlegen, wie Sie sich an der Weltausstellung Reformation beteiligen können. Wir freuen uns, wenn Sie nach Wittenberg kommen und dort mit Ihren Themen und Fragen Teil der Gemeinschaft der „Weltausstellung Reformation“ werden. Schon jetzt bitten wir Sie, auch im Blick zu behalten, dass wir mit einem Jugendcamp in Wittenberg und mit Volunteers, die alle Projekte aktiv unterstützen, für das Reformationsjubiläum 2017 auch Jugendliche und junge Erwachsene aus Ihren Ländern einladen möchten. Sollten Sie Interesse an einer Mitwirkung haben, erhalten Sie genauere Informationen über die (finanziellen) Bedingungen und (örtlichen) Möglichkeiten in nächster Zeit.

Die **Evangelische Kirche in Deutschland (EKD)** und der **Deutsche Evangelische Kirchentag (DEKT)** haben für die konkrete, vor allem die praktische Umsetzung und **Durchführung** der „Weltausstellung Reformation“ sowie die Projekte „Kirchentag“ in Berlin und Wittenberg und einem außerordentlich großen Festgottesdienst, der am 28. Mai 2017 vor der einmaligen Stadtkulisse Wittenbergs stattfinden wird, den **Reformationsjubiläum 2017 e.V.** gegründet. Aus dem **Reformationsjubiläum 2017 e.V.** heraus werden Sie künftig regelmäßig über alle Projekte und die Beteiligungsformen informiert. Weitere, detailliertere Briefe werden Sie immer konkreter ansprechen und Modelle anbieten, nach denen Sie Ihre Planungen mit unseren Planungen verzahnen können. Hierzu möchten wir mit Ihnen auch ins Gespräch kommen.

Weltweit wird das Leben in den evangelischen Kirchen durch die Beteiligung vieler Personen geprägt, darum erbitten wir eine kreative Mitwirkung möglichst unterschiedlicher Institutionen und Personen. International ist das Interesse am Reformationsjubiläum 2017 vielerorts schon sehr hoch. Die Veranstaltungen im Jahr 2017 werden ein „Schaufenster“ sein des reformatorisch geprägten Glaubens, der Ökumene, der unterschiedlichen Bildungslandschaften sowie der Kunst- und Kulturszene in vielen Ländern.

Das Jubiläum der Reformation soll auch durch seine Gestaltung ein Kernanliegen der großen reformatorischen Bewegung des Mittelalters zum Ausdruck bringen: Die Partizipation aller an der Verantwortung für ihren Glauben und ihrem Zeugnis und Dienst in der Welt. In diesem Sinne freuen wir uns darauf, mit Ihnen gemeinsam dieses große Jubiläum zu planen und zu feiern. Die Einladung geht an alle, die sich an diesem Projekt beteiligen wollen.

Mit herzlichem Gruß

Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm  
Vorsitzender des Rates der  
Evangelischen Kirche in Deutschland

Dr. Christina Aus der Au  
Präsidentin des  
Deutschen Evangelischen Kirchentags 2017



Berlin, 20.11.2014

## Weltausstellung Reformation – Einladung zur Mitwirkung

Sehr geehrte Damen und Herren,

voller Vorfreude planen wir in der Zeit von 20. Mai 2017 bis zum 10. September 2017 in der Lutherstadt Wittenberg die Weltausstellung Reformation. An vielen Orten der Stadt soll gezeigt werden, was die Reformation in den letzten 500 Jahren verändert und vorangebracht hat. Gleichzeitig soll aber auch deutlich werden, was sie in unserer heutigen Zeit bedeutet und welche Impulse sie für die Zukunft setzen kann. Themen, die für unser heutiges Leben entscheidend sind und die für die Zukunft eine wichtige Rolle spielen, werden einzelne Bereiche der Stadt gestalten. Sechs thematische Tore erschließen die Gebiete über die Wallanlagen in die Innenstadt und prägen gleichzeitig den gesamten Raum. Die Bereiche beinhalten die Themen Spiritualität, Jugend, Frieden-Gerechtigkeit-Bewahrung der Schöpfung, Globalisierung-Eine Welt, Ökumene-Religion und Kultur.

Ein Austausch von vielen verschiedenen Meinungen, Gesprächen und Begegnungen wird gleichzeitig das Geschehen in den einzelnen Abschnitten beleben und bereichern. Eine Übersicht über die Torräume in Wittenberg und die Tor-Narration finden Sie diesem Schreiben beigelegt.

Zusätzlich zum Tagesprogramm, welches neben der Ausstellung z.B. auch Workshops, Vorträge, Gespräche und regelmäßige Gebetsmöglichkeiten anbietet, wird es während der gesamten Dauer der Weltausstellung am Abend ein vielfältiges, über die Innenstadt verteiltes Bühnen- und Kulturprogramm geben.

Sie sind herzlich eingeladen, Teil dieser Weltausstellung Reformation zu werden.

Bei Ihren Planungen bitten wir Sie zu überprüfen, inwieweit Sie auf Ihre nationalen und internationalen Partner (wie z.B. Kirchen, Kultur- und Bildungsinstitute) zugehen und diese in Ihre Planungen mit einbeziehen können. Reformation ist ein weltweites Geschehen und die Möglichkeit, diese vielen verschiedenen Formen der Reformation an einem Ort zu einem besonderen Jubiläum zu versammeln, sollte von uns allen wahrgenommen und gemeinsam verwirklicht werden. Nur zusammen können wir ein so großes Ereignis wie die Weltausstellung Reformation auch umsetzen und dieses zu einem globalen bedeutsamen Ereignis machen.

Ulrich Schneider  
Geschäftsführer

Reformationsjubiläum 2017 e.V.  
Organisationsbüro

Telefon +49(0)30 403 650 221  
Fax +49(0)30 403 650 231  
E-Mail [u.schneider@r2017.org](mailto:u.schneider@r2017.org)

Reformationsjubiläum 2017 e.V.  
Lehrter Str. 68  
10557 Berlin

Geschäftsführer:  
Hartwig Bodmann, Ulrich Schneider

Amtsgericht Stendal  
Vereinsregister VR 3400

Finanzamt-Körperschaften I Berlin  
Steuer-Nr.: 27 / 676 / 53263

Mit diesem Schreiben erhalten Sie auch die Ausschreibungsunterlagen für die Mitwirkung, hier werden einige erste Daten abgefragt. Nach fristgerechter Bewerbung beim Reformationsjubiläum 2017 e.V., der auch nach erfolgter Zulassung in enger Absprache mit den Mitwirkenden über die Position Ihrer Veranstaltungsfläche entscheidet, erhalten Sie weitere Informationen, die Sie bei der kommenden Planung unterstützen sollen.

Für die Koordination der Weltausstellung und die inhaltliche Gestaltung wurde eine ehrenamtliche Projektleitung unter dem Vorsitz von Prof. Dr. Dr. h.c. Margot Käßmann eingesetzt. Organisation und Durchführung in allen technisch-organisatorischen Belangen obliegen dem Reformationsjubiläum 2017 e.V. unter Geschäftsführung von Ulrich Schneider.

Sollten Sie Interesse an einer Mitwirkung oder Fragen und Anregungen haben, wenden Sie sich bitte an Anke Jaehn vom Organisationsbüro „Reformationsjubiläum 2017e.V.“, a.jaehn@r2017.org, Tel. +49 (30) 403 650 231.

Wir freuen uns auf Ihre Beteiligung und bitten Sie um eine Rückmeldung mittels des angehängten Rückmeldebogens bis zum **1. März 2015**.

Mit herzlichen Grüßen



Margot Käßmann  
Botschafterin für das  
Reformationsjubiläum 2017



Ulrich Schneider  
Geschäftsführer Reformations-  
jubiläum 2017 e.V.

Anlage: Ausschreibung Weltausstellung Reformation  
Narration - Tore der Freiheit

## Narration: Tore der Freiheit. Weltausstellung Reformation

Wer aufbricht, der kann hoffen  
in Zeit und Ewigkeit.  
Die Tore stehen offen.  
Das Land ist hell und weit.<sup>1</sup>

500 Jahre wird es im Herbst 2017 her sein, dass Martin Luther mit seinen 95 Thesen einen Aufbruch in ganz Europa verursachte. Er steht mit diesem Datum für eine Erneuerungsbewegung, die viele prägende Akteure kannte und ein ganzes Jahrhundert gestaltete. Die Freiheit eines Christenmenschen, Reform der Kirche, ein Bildungsaufbruch ungeheuren Ausmaßes, politische Neukonzeptionen, das völlig neue Verständnis von Beruf waren in der Folge von fundamentaler Veränderungskraft. Bis heute prägt jene Epoche nicht nur die Kirchen, sondern ist auch von kulturhistorischer Bedeutung. Deshalb wird 2017 nicht nur von den Kirchen als zentrales Thema gesehen, sondern auch der Deutsche Bundestag erklärte das Reformationsjubiläum einstimmig zu einem „Ereignis von Weltrang“.

Wittenberg wurde zum Ort, von dem aus Worte in die Welt drangen, die nicht nur die Kirche, den Glauben, das ganze Leben und die Kultur veränderten, sondern insbesondere die Freiheit des Einzelgewissens zum Allgemeingut machten. Und aus dem Wunsch, den Veränderungen eine allgemein verständliche Sprache zu geben, sind Reformationen und Reformen geworden, die in ihrer Vielgestaltigkeit und Widersprüchlichkeit ihres gleichen suchen, damals wie heute.

Vielleicht stehen wir heute wieder vor einer Zeitenwende. Der Vertrauensverlust vieler Autoritäten ist Legende, lokal, national, international. Wut, Verzweiflung, Zerstreuung, Zynismus, Abwendung und Desinteressen sind die Reaktionen darauf. Aber wie gestalten sich Aufbruch, Reform und Reformation im 21. Jahrhundert?

---

<sup>1</sup> „Vertraut den Neuen Wegen“, Klaus Peter Hertzsch, 1989,  
in: Evangelisches Gesangbuch 395,3

Luther und viele andere, vor ihm, mit ihm und nach ihm, haben uns gelehrt, dass es um die achtsame Gestaltung des Diesseits geht, dass der Glaube eines jeden einzigartig ist und dieser Reichtum, diese Vielgestaltigkeit genau das Schätzenswerte, das zu Feiern sind.

In Wittenberg soll der Glaube als Ort und Zeit für ein nachdenkliches und besonnenes Innehalten erlebt werden. Es geht um ein Treffen im Welthorizont ohne Selbstoptimierung und Dauerverzweckung, aber für mehr existentielle Tiefe.

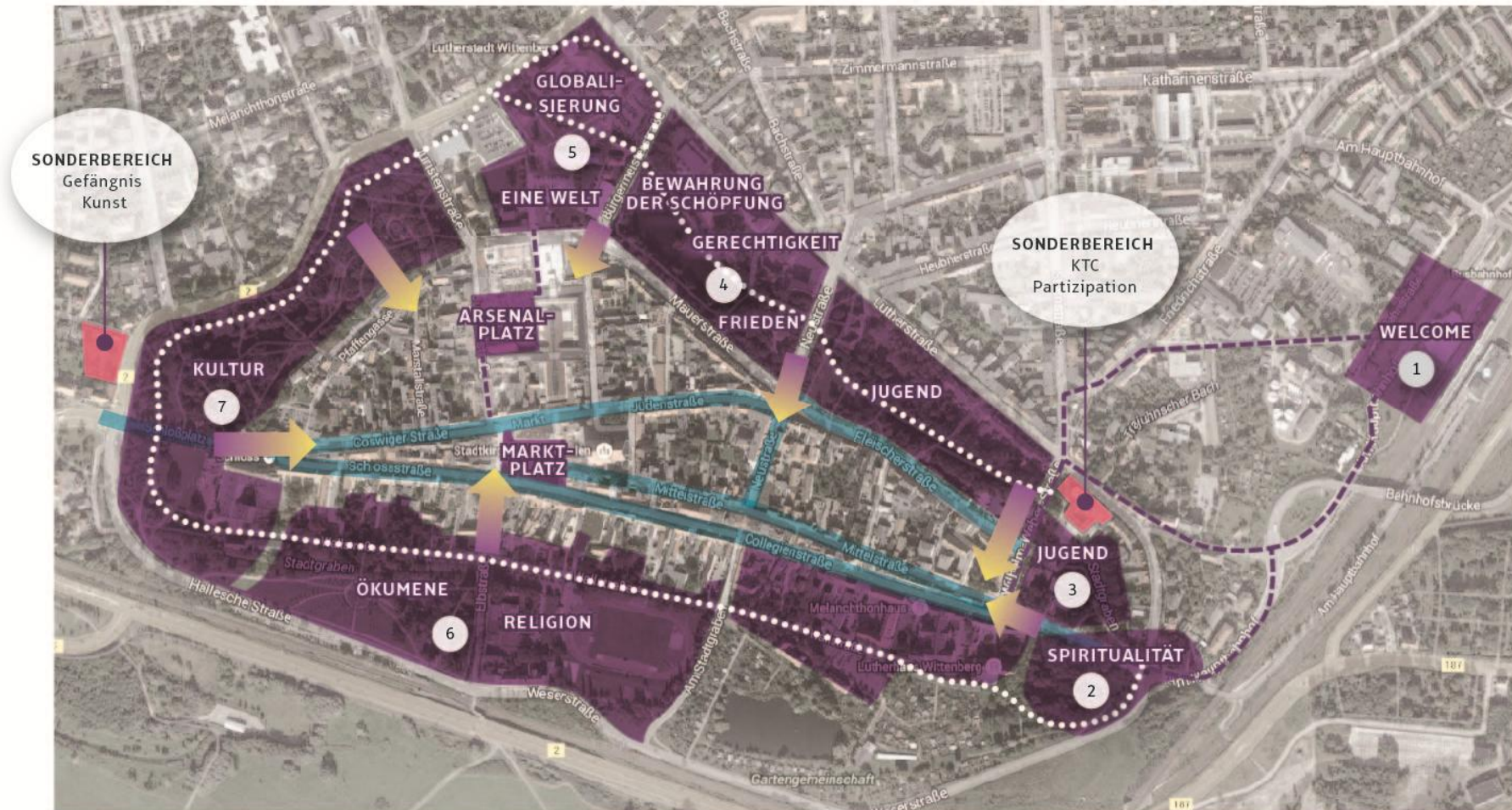
Hier genau liegt die Grundidee der Weltausstellung Reformation. Die Freiheit im Glauben soll in Wittenberg dargestellt, gelebt, gefeiert werden. Ein ökumenisches Fest der Toleranz, der Neugier aufeinander, der achtsamen Rituale des Alltäglichen und des Besonderen kann gefeiert werden, mit Gastgeber und Gästen aus aller Welt, die nach Wittenberg zurück spiegeln, was in Impulsen aus diesem Ort in alle Welt ging. Und die Welt soll nicht nur zu Gast sein, es geht um die Weltlichkeit selbst, um Reform auch in Politik, Kultur, Zivilgesellschaft, Medien und Wirtschaft.

Die Tore der Stadt, die realen und symbolischen, werden weit geöffnet sein. Sie zu durchschreiten ist eine Einladung zur Transformation, zur Faszination, zur Einlassung auf die Bedeutung des Glaubens in den Wirren und den Herausforderungen des Hier und Jetzt. Dabei geht es nicht um das Feiern des Vergangenen, sondern um das Erleben der Schönheit, der Vielfalt von Geschichten, von Erfahrung, um sie für die Gestaltung einer lebenswerten Zukunft lebendig werden zu lassen.

Eine Welt der freien und offenen Tore, in der Menschen denken können, wie die Reformatoren es vor Augen hatten: Selbstständig und fromm und frei. Das wäre eine Botschaft in alle Welt. Gegen alle Fundamentalismen, gegen Intoleranz und Sektierertum feiert Wittenberg die Vielgestaltigkeit des Glaubens und die Freiheit des Einzelnen im Gemeinsamen. Mit einem Mut und einer unbändigen Hoffnung, dass wir aus Geschichten lernen können, dass Versöhnung möglich ist, dass wir zurück gehen können an die Orte, an denen wir leben aus offenen Toren hinaus in die Freiheit der Welt und in die Freiheit des Glaubens.



# Übersicht Terräume in Wittenberg



## *Weltausstellung Reformation – Ausschreibung*

In der Zeit vom 20. Mai 2017 bis 10. September 2017 wird in der Lutherstadt Wittenberg die Weltausstellung Reformation stattfinden, die das lebendige Erbe der Reformation in den Mittelpunkt stellen will.

Kirchen aus der Ökumene, Kulturträger und die Zivilgesellschaft sowie Kräfte aus der Wirtschaft werden dabei in herausragenden temporären Räumen die je eigene Geschichte der Reformation darstellen und exemplarisch deren Zukunftspotenzial illustrieren. Kirchen und Konfessionsfamilien, weltliche und kirchliche Kulturträger sowie Bildungseinrichtungen aus aller Welt können auf dieser Ausstellung andere mit dem begeistern, was sie der Reformation verdanken und zeigen, welche Impulse sie für die gegenwärtige Gesellschaft setzen wollen.

### *Wichtiges zur Anmeldung:*

- Ihre Anmeldung (Rückmeldebogen) zur Mitwirkung an der Weltausstellung muss bis zum 1. März 2015 eingegangen sein. Sie ist zu richten an:  
Reformationsjubiläum 2017 e.V.  
z.Hd. Anke Jaehn  
Lehrter Straße 68  
D - 10557 Berlin  
Tel +49 (30) 403 650 231  
Fax +49 (30) 403 650 210  
[a.jaehn@r2017.org](mailto:a.jaehn@r2017.org)
- Bitte ordnen Sie sich einem Themenbereich schwerpunktmäßig zu mit dem, was Ihre Arbeit ausmacht oder was Sie inhaltlich auf der Weltausstellung zeigen möchten. Sollte keines der Themen zu Ihnen passen, vermerken Sie dies bitte (ggf. mit einem anderen Thema) auf dem Rückmeldebogen.
- Die Finanzierung der Veranstaltungsflächen und -ausstattung vor Ort sowie deren personeller Besetzung ist Aufgabe der jeweiligen Gruppe. Die Veranstaltungsflächen werden zentral vom Organisationsbüro, vom Reformationsjubiläum 2017 e.V., zur Verfügung gestellt und verwaltet. Für die Teilnahme an der Weltausstellung innerhalb des Veranstaltungsgeländes fallen für die Mitwirkenden Kosten an, welche die temporäre Infrastruktur (z.B. Toiletten und Bewachung) sowie die Aufnahme in diverse Programmpublikationen mit einbeziehen. Der Preis pro qm wird für den gesamten Zeitraum bei rund 950 € liegen. Die genauen Konditionen sowie die detaillierte Ausstattungs- und Technikliste zur Zusatzbestellung stehen hierfür voraussichtlich ab Juli 2015 fest.
- Für die Unterbringung der eigenen Mitwirkenden vor Ort sind die Gruppen selbst zuständig, das Organisationsbüro kann bei Bedarf bei der Vermittlung von Unterkünften (Hotels, Ferien- und Gästewohnungen, Jugendherbergen, usw.) unterstützen.
- Die Weltausstellung beginnt am 20. Mai 2017 und endet am 10. September 2017. Wenn es Ihnen alleine nicht möglich ist, sich während der gesamten Zeit der Weltausstellung zu präsentieren, können Sie sich z.B. mit Ihren Partnern und Gemeinden absprechen. Ggf. kann Sie auch das Organisationsbüro in der Koordinierung mit anderen Mitwirkenden unterstützen.
- Während der Dauer der Weltausstellung in Wittenberg wird ein Durchführungsbüro dauerhaft vor Ort besetzt sein.



## ***Rückmeldebogen für die Mitwirkung an der Weltausstellung Reformation***

Für die Teilnahme an der Weltausstellung Reformation vom 20. Mai 2017 bis 10. September 2017 in der Lutherstadt Wittenberg benötigen wir einige erste Daten von Ihnen.

Bitte füllen Sie das Rückmeldeformular aus und schicken dieses per Post, Fax oder E-Mail an das Organisationsbüro:

Reformationsjubiläum 2017 e.V.  
z.Hd. Anke Jaehn  
Lehrter Str. 68  
10557 Berlin  
Fax +49 (30) 403 650 210  
a.jaehn@r2017.org

### ***A. Persönliche Daten***

Institution/Organisation: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Postleitzahl/Ort: \_\_\_\_\_

Ansprechpartner/in: Frau /Herr  \_\_\_\_\_  
Name, Vorname, ggf. Titel

Telefon (dienstlich): \_\_\_\_\_

Telefon (mobil): \_\_\_\_\_

Fax: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Website: \_\_\_\_\_

Angaben Kooperationspartner/in: \_\_\_\_\_  
(wenn vorhanden)

\_\_\_\_\_

### ***B. Angaben zum Flächenbedarf (wenn diese bereits vorliegen)***

(Benötigte Zusatzausstattung wird zu einem späteren Zeitpunkt abgefragt.)

Wir haben Interesse an der Weltausstellung aktiv mitzuwirken und benötigen dafür:

eine Außenfläche von etwa \_\_\_\_\_qm

wir bringen einen Stand/eine Installation mit (\_\_\_ m x \_\_\_ m)

wir benötigen eine überdachte Veranstaltungsfläche

können wir zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht sagen



### *C. Angaben zum Themenbereich*

Unser Themenschwerpunkt auf der Weltausstellung liegt im Bereich:

- Spiritualität
- Jugend
- Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung
- Globalisierung/Eine Welt
- Ökumene/Religion
- Kultur
- zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht nennbar
- ganz woanders, nämlich \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Ort/Datum

\_\_\_\_\_

Unterschrift Projektverantwortlicher